



Fraueninsel, Campanile

Klausur im Paradies

– ein Wochenende um zu Zeichnen, zu Fotografieren und zu Malen auf der Fraueninsel.

1., 2. und 3. Tag, Fr., Sa. und So.

Am Freitag starten wir in unser kreatives Erlebnis-Wochenende mit einem schönen Kennenlern-Abendessen, welches für 18.00 Uhr geplant ist. Die Benediktinerinnenabtei Frauenwörth ist eine Klosteranlage, deren Gründung bis in das 8. Jahrhundert zurückreicht. Das von Tassilo III. gegründete, ehemals adlige Damenstift war mit Besitzungen ausgestattet, die einst bis nach Südtirol reichten. Die Selige Irmengard, die erste

namentlich bekannte Äbtissin, wird als Patronin des Chiemgaus heute noch von vielen Menschen verehrt. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde das Kloster Opfer der Säkularisation und verlor damit seine wirtschaftlichen Grundlagen. Trotzdem haben die Benediktinerinnen in dieser schwierigen Zeit die Klostergebäude auf der Fraueninsel nicht aufgegeben. Ludwig I. war es dann, der 1836 die Säkularisierung des Klosters unter Auflagen wieder aufhob. Der heutige Konvent ist sich der Bedeutung seiner langen Geschichte sehr bewusst, denn mit großer Verantwortung und tätiger Voraussicht pflegt und erhält er das überkommene Erbe. In diesem Refugium, abgeschirmt von touristischen Besichtigungswegen, werden wir für ein Wochenende wohnen.

Die Fraueninsel ist mit ihren etwa 250 Bewohnern, die kleinste Gemeinde Bayerns, die man zu Fuß bequem in 20 Minuten umrunden kann. Und trotzdem, oder gerade deswegen geht von diesem dicht bewohnten Eiland ein ganz besonderer Reiz aus, dem bereits um 1900 die „Malergrößen“ aus der nahen Landeshauptstadt erlagen.

Sie gründeten hier ihre Malerkolonien und bevölkerten besonders in den Sommermonaten dieses Kleinod im Chiemsee. Ihre Spuren kann man noch heute an vielen Plätzen auf der Insel entdecken. Auf den verschlungenen Spazierwegen, die über die Insel führen, werden sich auch Ihnen immer wieder neue Perspektiven und reizvolle Einblicke bieten.

Wir möchten Ihnen ein tätiges und zugleich entspannendes Wochenende bieten, indem wir Sie einladen, mit Bleistift, Farbe und Fotoapparat, ohne Schwellenangst und dem Gefühl von Wettbewerb, Ihr ganz persönliches Inselbild bildnerisch festzuhalten. Das heißt, auf der Grundlage ihrer Wahrnehmung und Intuition erarbeiten Sie unverwechselbare Bilderergebnisse. Denn Kunst verbindet uns nicht nur mit den sichtbaren Motiven, sondern auch mit uns selbst.

BLLV Zuckerl
Besichtigung der romanischen Fresken im Chor der Michaelskapelle.

Eingeschlossene Leistungen:

- 2 Übernachtungen mit Frühstück in der Abtei Frauenwörth
- Kennenlern-Abendessen am Ankunftstag
- Ayurvedisches Abendessen am Samstag
- Künstlerische Leitung

Künstlerische Leitung:

Götz-Peter Thiele

Teilnehmerzahl:

Mindestens 12 Personen – maximal 25 Personen

Reisepreis:

Pro Person im Zweibettzimmer EUR 198,-
Einzelzimmerzuschlag EUR 20,-
Zimmer zum Innenhof
(Seeblick gegen Aufpreis)

Unsere Unterkunft:

Der Seminarbereich versteht sich als integraler Bestandteil der Abtei Frauenwörth, wo noch heute in der jahrhundertalten benediktinischen Tradition gelebt wird. Es wird erwartet, dass die Gäste sich der klösterlichen Umgebung anpassen und sich achtsam und rücksichtsvoll verhalten. Die Zimmer sind hell und freundlich eingerichtet

und verfügen alle über ein eigenes Bad oder Dusche/WC (kein Fön vorhanden).

Eigenanreise:

Mit der Bahn – Strecke München-Salzburg, die Züge fahren stündlich; Bahnstation Prien am Chiemsee; vom Bahnhof bis zum Hafen Prien-Stock ca. 20 Minuten Fußweg (bzw. Bus, Taxi oder Chiemseebahn); Schiff zur Fraueninsel (Überfahrt 25– 35 Minuten).

Mit dem Auto – Autobahn A8 München-Salzburg; ca. 100 km; Ausfahrt Bernau, über Prien Richtung Rimsting / Breitbrunn nach Gstadt; Parkmöglichkeit ausreichend vorhanden; Schiff zur Fraueninsel (Überfahrt 10 Minuten).

Reiseveranstalter:

BLLV Reisedienst GmbH, München

Schnupperkurse

Die Glyptothek – Ihr Atelier für einen Tag

(Eine Anleitung und Motivation für das Zeichnen – auch ohne Vorkenntnis)

Ludwig I. ist es zu verdanken, dass München eine der bedeutendsten Sammlungen antiker Kunst besitzt. Bereits als Kronprinz hatte er mit großer Kunstbegeisterung und sicherem Urteil bedeutende Skulpturen, wie zum Beispiel den Barbarinischen Faun, den Münchner Kouros oder die Ägineten, erworben. Für seine schon damals weltbekannte Sammlung, ließ er 1830 von dem Architekten Leo von Klenze die Glyptothek errichten, eines der ersten öffentlichen Museen Europas überhaupt. Die Glyptothek, an der Nordseite des Königsplatzes gelegen, ist mit seiner neu geordneten Sammlung und dem angenehmen Café, samt Innenhof, eine Oase der Ruhe. Für einen Tag dient Ihnen dieses Umfeld gleichermaßen als Arbeitsraum, Anregung und Zeichenmotiv.

Die größte Hürde besteht für den unerfahrenen Zeichner meist in einem irrationalen Leistungsdruck, der von Erinnerungen und erlittenen Frustrationen der eigenen Schulzeit herrührt. Schließen Sie mit all diesen Erfahrungen ab und erleben Sie, dass Zeichnen – so Sie sich darauf einlassen – glücklich und zufrieden macht.

Ein immer noch weit verbreitetes Vorurteil ist der Glaube, dass die künstlerische Qualität identisch mit der photographischen Treue einer Arbeit ist. Jeder von uns hat auf Grund seiner Feinmotorik eine ganz unverwechselbare Schreifschrift, die auf das Zeichnen übertragen, man nur kultivieren und intensivieren muss, um zu eigenständigen und überzeugenden Ergebnissen zu kommen.

Die akademischen Lehrer früherer Zeiten, die von ihren Schülern Naturwahrheit verlangten, mussten feststellen, dass es diesen nicht nur Schwierigkeiten bereitete das Modell zu zeichnen, sondern es auch richtig zu sehen. Alle Künstler bestätigen, dass sie durch intensives Betrachten der Natur lernen. Aber es ist ebenso sicher, dass noch niemand durch intensives Betrachten der Natur allein zu seinem künstlerischen Ausdruck gefunden hat.

Deshalb beginnen wir, ohne theoretischen Vorspann, direkt mit Zeichenübungen, bei denen Sie mit dem Auge ihr Motiv abtasten und ihr Stift, wie ein Seismograph, die wahrgenommenen Linien und Konturen unmittelbar auf das Zeichenblatt überträgt. Zeichnen mit blinder Kontur nennt man eine solche Übung, bei der Sie das Ergebnis während des Zeichnens weder kontrollieren noch korrigieren. Ganz nebenbei trainieren Sie so das differenzierte Sehen und lernen ihr Wissen während des Zeichnens auszublenden. Schrittweise werden Sie, durch individuelle Beratung, Ihren persönlichen Zeichenstil entwickeln und in der Folge lernen, die komplexen räumlichen Gegebenheiten Ihres Motivs auf die zweidimensionale Papierfläche zu bannen.

Rechtzeitig geben wir Ihnen konkrete Empfehlungen zum Zeichenmaterial, das unkompliziert und unaufwändig sein wird. Alternativ bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, für Sie im Vorfeld das erforderliche Zeichenmaterial gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von EUR 12,- zu erwerben.



Termine:

Samstag, 24. März 2012 / 10.00–14.00 Uhr
 Samstag, 28. April 2012 / 10.00–14.00 Uhr
 Bei hoher Nachfrage sind weitere Termine möglich

Künstlerische Leitung:

Götz-Peter Thiele

Teilnehmerzahl: Maximal 9 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 29,-

Veranstalter:

BLLV Reisedienst GmbH, München